

TRADING SPICKZETTEL #6

FOKUS: ONLINE TOOLS FÜR LONG-, SHORT- UND POSITIONIERUNGSDATEN

1. WAS KÖNNEN ONLINE-TOOLS WIRKLICH ZEIGEN?

Es gibt kein einzelnes seriöses Tool, das den gesamten Markt als „65 % Long / 35 % Short“ abbildet und daraus zuverlässig den nächsten Kurs berechnet. Je nach Markt stehen jedoch Daten wie Open Interest, Short Interest, COT, Orderbuch, Order Flow und Handelsvolumen zur Verfügung. Der Nutzen entsteht vor allem durch die Kombination mehrerer Informationen.

Merke: Nicht nach dem einen „Long/Short-Indikator“ suchen. Entscheidend ist, welche Daten für den jeweiligen Markt tatsächlich verfügbar sind und was sie aussagen.

2. FUTURES: LONG UND SHORT SIND IMMER GEPAART

Bei Futures gehört zu jedem offenen Kontrakt eine Long- und eine Short-Seite. Deshalb ist die Frage „Gibt es mehr Longs oder mehr Shorts?“ bei der Gesamtzahl irreführend. Interessanter ist: Wer hält welche Seite und nimmt die Zahl offener Kontrakte zu oder ab?

1 offener Futures-Kontrakt = Long + Short



3. OPEN INTEREST: WIE VIELE KONTRAKTE SIND OFFEN?

Open Interest (OI) zeigt die Anzahl noch offener Derivatekontrakte. Es hilft dabei zu erkennen, ob neues Engagement in einen Markt kommt oder Positionen abgebaut werden. OI allein ist aber kein Kauf- oder Verkaufssignal.

Kurs	Open Interest	Mögliche Lesart
steigt	steigt	Neue Positionen kommen in einen steigenden Markt.
steigt	fällt	Positionen werden geschlossen; möglich ist z. B. Short-Covering.
fällt	steigt	Neue Positionierung kommt in einen fallenden Markt.
fällt	fällt	Positionen werden abgebaut; möglich ist Long-Liquidation.

4. COT: WER HÄLT DIE POSITIONEN?

Bei US-Futures liefern die Commitments of Traders (COT) Einblick in die Positionierung verschiedener Marktgruppen. Je nach Bericht lassen sich beispielsweise Asset Manager, kommerzielle Marktteilnehmer oder gehebelte Fonds unterscheiden. COT ist wegen der wöchentlichen Veröffentlichung eher für größere Trends als für Minuten-Trading geeignet.

5. WELCHE TOOLS FÜR FUTURES?

Tool / Quelle	Besonders geeignet für	Wichtig zu wissen
TradingView	Charts, Volumen, Open Interest, technische Analyse	Praktischer Einstieg; Datenumfang hängt vom Markt ab.
CFTC / COT	Positionierung größerer Gruppen bei US-Futures	Wöchentlich; kein Intraday-Signal.
Eurex	Europäische Futures, Volumen, Laufzeiten, OI	Gut für Produkte wie den Bund-Future.

TRADING SPICKZETTEL #6

PRAXIS: SHORT-DATEN, ORDER FLOW UND WAHRSCHEINLICHKEIT

6. AKTIEN: SHORT INTEREST STATT OPEN INTEREST

Bei normalen Aktien gibt es kein mit Futures vergleichbares Open Interest. Hier ist Short Interest wichtig: Es zeigt, wie viele Aktien zu einem Meldestichtag leerverkauft und noch nicht zurückgekauft wurden. Ein hohes Short Interest bedeutet aber nicht automatisch fallende Kurse.

Hohes Short Interest

Kurs steigt

Shorts kaufen zurück

Zusätzlicher Kaufdruck

Short Squeeze: Steigt eine stark geshortete Aktie, müssen Shortseller zum Schließen ihrer Position kaufen. Diese Rückkäufe können zusätzlichen Kaufdruck erzeugen.

7. SHORT INTEREST $\neq$ SHORT SALE VOLUME

Kennzahl	Bedeutung
Short Interest	Noch offene Shortpositionen zu einem bestimmten Meldestichtag.
Short Sale Volume	Wie viel Handelsvolumen in einem Zeitraum als Short Sale gemeldet wurde. Diese Trades können bereits wieder geschlossen sein.

8. FÜR DAYTRADING: ORDERBUCH UND ORDER FLOW

Für sehr kurzfristiges Trading sind COT- und Short-Interest-Daten oft zu langsam. Dann wird wichtig, was jetzt passiert: Bid/Ask, Orderbuch, Time & Sales und Order Flow. Bookmap visualisiert Liquidität und Order Flow; Nasdaq BookViewer zeigt Markttiefe bei Nasdaq-Aktien.

Tool / Quelle	Nutzen
FINRA	Offizielle US-Daten zu Short Interest und Short Sale Volume.
Bookmap	Order Flow, Liquidität, Heatmap und kurzfristige Marktbeobachtung.
Nasdaq BookViewer	Markttiefe und Orderbuchdaten für Nasdaq-Aktien.

9. KANN MAN DEN NÄCHSTEN KURS BERECHNEN?

Nicht aus einer einzigen Kennzahl. Eine belastbare Wahrscheinlichkeit braucht ein klar definiertes Setup und historische Tests. Sinnvoll ist die Kombination aus Trendstruktur, Open Interest, Volumen, Order Flow, Short Interest, institutioneller Positionierung, Unterstützungen/Widerständen und Volatilität.

Backtesting-Beispiel: Ein Setup wurde historisch 500-mal gefunden und lief 335-mal wie erwartet. Das ergibt 67 % historische Trefferquote - aber keine Garantie für den nächsten Trade.

10. TOOL-MAP AUF EINEN BLICK

Frage	Passende Daten / Tool
Wie viele Futures-Kontrakte sind offen?	Open Interest / TradingView / Eurex
Wer ist bei US-Futures wie positioniert?	COT / CFTC
Wie stark ist eine US-Aktie geshortet?	Short Interest / FINRA
Was passiert kurzfristig im Orderbuch?	Bookmap / Nasdaq BookViewer / Level 2
Wie gut ist mein Setup statistisch?	Historische Daten + Backtesting

11. 30-SEKUNDEN-CHECKLISTE

1. Analysiere ich Futures oder Aktien - welche Positionsdaten gibt es dort überhaupt?
2. Steigen oder fallen Kurs, Volumen und Open Interest gemeinsam?
3. Verwechsle ich Short Interest nicht mit täglichem Short Sale Volume?
4. Brauche ich langfristige Positionierungsdaten oder kurzfristigen Order Flow?
5. Bestätigen mehrere unabhängige Informationen meine Tradingidee - oder nur eine Kennzahl?